

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 29.05.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin gerade erst zurück aus dem Koalitionsausschuss, dem wichtigsten „Clearing-Gremium“ der grün-schwarzen Koalition. Heute konnten wir mit großen Anstrengungen den in den letzten Tagen aufgebrochenen Streit um Corona-Themen erst einmal beilegen. Es wird eine neue Rechtssystematik bei künftigen Verordnungen geben – künftig wird das definiert, was verboten ist. Alle anderes ist erlaubt. Wir haben für Veranstaltungen eine wichtige Ergänzung vorgenommen, so dass Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und andere Familienfeiern bis zu 100 Menschen in Gaststätten und öffentlichen Räumen unter den gleichen Regeln wie Veranstaltungen stattfinden können. Und wir haben uns mit der CDU grundlegend darauf verständigt, dass das Parlament stärker in das Pandemie-Geschehen einbezogen wird. Mit diesen Ergebnissen können wir in die Pfingsttage gehen. Ich drücke die Daumen, dass es keinen „Spreader“ oder „Hot Spot“ in BW gibt, damit unsere Beamtinnen und Beamte, die seit 11. März nahezu rund um die Uhr in den Stäbe arbeiten, endlich einmal Luft holen können. Herzlichen Dank erneut an Fadime und Martin für ihre Redaktionsarbeit in dieser Woche!

Euch allen erholsame Pfingsttage!

Gibt es von Samstag bis Montag einen Newsletter? Wir wollen es davon abhängig machen, ob wichtige Nachrichten vorliegen. Und auch mal selbst etwas durchschnaufen.

Herzliche grüne Grüße, Uli

Entwicklung der Corona-Fallzahlen

Bundesebene: 180.458 Fälle insgesamt (Zunahme um 741); 8.450 Todesfälle (Zunahme um 39). (Quelle: RKI, 8 Uhr)

Landesebene: 34.708 Fälle insgesamt; (Zunahme um 66); 1.749 Todesfälle (Zunahme um 6); 31.721 genesen (Zunahme um 126). (Quelle: Sozialministerium BW, 16 Uhr)

Kreisebene: 960 Fälle insgesamt (Zunahme: -); 38 Todesfälle (-); 899 genesen (Zunahme um 1). (Quelle: Gesundheitsamt RNK, 12.30 Uhr)

Corona-bedingte Nachrichten

Inland

Prominente engagieren sich für die Opfer von häuslicher Gewalt - #sicherheit

Die Anzahl der Fälle häuslicher Gewalt ist in Zeiten von Corona weltweit gestiegen. Allein in Deutschland registrierte das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" Ende April einen Anstieg um 17,5 Prozent. Doch auch lange vor den Corona-Beschränkungen war häusliche Gewalt

ein Problem. Die Dunkelziffer ist groß, viel zu oft schweigen die Opfer über ihr Martyrium. "Ich glaube, dass die Personen, denen so etwas widerfährt, eine große Scham verspüren und deshalb nicht darüber sprechen", erklärt Mode-Designer Guido Maria Kretschmer (55).

<https://www.msn.com/de-de/unterhaltung/celebrity/guido-maria-kretschmer-engagiert-sich-gegen-häusliche-gewalt/ar-BB14KLD8?ocid=spartandhp>

Altmaiers Corona-Desaster

Mit einem Förderprogramm wollte Wirtschaftsminister Altmaier Firmen und Freiberuflern in der Corona-Krise helfen - indem sie auf Staatskosten Unternehmensberater engagieren können

Die Idee an sich war gut, doch ihre Umsetzung endete in einem Desaster:

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier wollte kleinen und mittleren Unternehmen helfen lassen, die durch die Corona-Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind. Der Staat sollte für Unternehmensberater zahlen, um sie vor dem Ruin zu retten. Nun wurde das Förderprogramm vorzeitig beendet, und Tausende Unternehmen und Freiberufler werden voraussichtlich leer ausgehen. Die im Bundeshaushalt vorgesehen gut 15 Millionen Euro waren schlicht viel zu wenig.

Ab Ende März konnten Firmen und Selbstständige beim zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) einen Antrag stellen: Honorare für Beratungsleistungen bis zur Höhe von 4000 Euro wollte der Bund vollständig übernehmen. Beim BAFA ging daraufhin eine Flut von Anträgen ein. Bis Mittwoch dieser Woche waren es nach Informationen von NDR, WDR und "Süddeutscher Zeitung" (SZ) mehr als 33.000.

<https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/corona-hilfen-berater-103.html>

Bundespräsident mahnt zur Disziplin

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier appelliert an die Menschen im Land, trotz Lockerungen der Corona-Beschränkungen vernünftig zu bleiben. Er plädiere weiterhin dafür, dass sich die Menschen an die Hygieneregeln halten, sagte Steinmeier vor Journalisten in Berlin. "Selbstverständlich sind anderthalb Meter Abstand und die Gesichtsmaske lästig, das weiß ich auch, aber gerade jetzt, wo wir so weit gekommen sind und es miteinander geschafft haben, die Infektionskurve abzuflachen, sollten wir jetzt nicht undiszipliniert werden, sondern Stück für Stück die Lockerungen vornehmen", betonte der Bundespräsident. Es müsse acht gegeben werden, nicht in einen Wettbewerb einzutreten, der möglicherweise die Vernunft beiseite schiebe, die bisher miteinander gezeigt worden sei. Im Land sei in den vergangenen Wochen Großartiges geleistet worden.

<https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-coronavirus-freitag-119.html#Freizeitparks-oeffnen-unter-Auflagen>

Sterbefallzahlen im April 2020 8 % über dem Durchschnitt der Vorjahre

Im April 2020 sind nach vorläufigen Ergebnissen mindestens 82 246 Menschen in Deutschland gestorben. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, sind das 8 % (+5 942 Fälle) mehr als im Durchschnitt der vier Vorjahre. Mehr als 80 000 Sterbefälle in einem April gab es in Deutschland zuletzt im Jahr 1977. Diese Befunde zu einer sogenannten Übersterblichkeit decken sich bei Betrachtung der absoluten Zahlen mit den Daten zu bestätigten COVID-19-Todesfällen, die beim Robert Koch-Institut (RKI) gemeldet werden. Die Grippewelle als ein möglicher Einflussfaktor gilt in diesem Jahr bereits seit Mitte März als beendet. Im europäischen Vergleich ist das Ausmaß der sogenannten Übersterblichkeit in Deutschland erfreulicherweise vergleichsweise gering.

<https://www.presseportal.de/pm/32102/4609660>

Ausland

Corona-Krise in Portugal

Ein ganzer Urlaubsort wird getestet. Portugal ist bisher relativ gut durch die Corona-Krise gekommen. Um für Touristen attraktiv zu sein, wird nun in einem Urlaubsort die gesamte Bevölkerung auf Antikörper getestet. Seit einer Woche werden die gut 200.000 Einwohner von Cascais nahe Lissabon auf Coronavirus-Antikörper getestet. Wer ein positives Ergebnis bekommt, war schon mit dem Virus infiziert, kann sich somit wohl erst einmal nicht mehr anstecken und den Erreger auch nicht weiter verbreiten.

<https://www.tagesschau.de/ausland/portugal-tests-corona-101.html>

Todesfälle in Russland mit neuem Höchststand

In Russland sind innerhalb eines Tages so viele Menschen mit dem Coronavirus gestorben wie noch nie seit Beginn der Epidemie. 232 Todesfälle seien seit Donnerstag gemeldet worden, teilten die Behörden mit. Zuvor lag diese Zahl immer deutlich unter der Marke von 200. Damit gibt es insgesamt 4374 Tote im Zusammenhang mit SARS-CoV-2. Das ist vergleichsweise wenig. In Deutschland liegt die Zahl der Todesfälle derzeit bei 8450, in den USA sprechen Wissenschaftler von mehr als 100.000 Todesfällen. Es gab vielfach Medienberichte über angeblich geschönte Statistiken. Die russischen Behörden weisen das vehement zurück.

<https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-coronavirus-freitag-119.html#Todesfaelle-in-Russland-mit-neuem-Hoechststand>

Corona-Krise in Russland - "Es ist wie in einem Krieg"

Es sind erschütternde Zeilen: Schauspieler aus Sankt Petersburg lesen Briefe von russischen Ärzten und Pflegern vor. Sie kämpfen seit Wochen gegen die Corona-Pandemie. Auch sie beklagen viele Opfer. "Leute! Ich flehe Euch an, dies ist ein Schrei aus tiefster Seele! Bleibt bitte Zuhause! Die zweite Welle werden wir physisch nicht überstehen. Es wird niemanden geben, der noch behandeln kann, wenn wir alle am Ende sind. Gott bewahre!" Karina Rasumowskaja hat Tränen in den Augen, als sie aus einem offenen Brief von Notärzten vorliest. Was die Petersburger Schauspieler über Stunden vortragen, sind erschütternde Hilferufe von Rettungsdienstlern. Aus russischen Kliniken. Aus den "Roten Zonen", den Corona-Krisenzentren. Ärzte, Schwestern, Pfleger sind seit Wochen im Dauereinsatz.

<https://www.tagesschau.de/ausland/russland-aerzte-korr-nagel-101.html>

Aus der Rhein-Neckar-Region

Der Bestattungswald kommt jetzt doch

Lange hat sich die Grüne Liste Schriesheim für einen Bestattungswald stark gemacht. Am Mittwoch konnten sie sich nun auf ihr Beharren freuen.

Der Bestattungswald wird zwischen Altenbach und Wilhelmsfeld liegen. Ca. 25 Hektar sind dafür vorgesehen. Der Hauptzugang wird über die Kipp erfolgen. Für die Befürworter war es wichtig, dass der Stadt dadurch keine Kosten entstehen. Im Gegenteil: Es wird eine Pacht von Ruheforst oder Friedwald verlangt. Wer mit der Errichtung des Bestattungswaldes beauftragt wird, steht noch nicht fest. Interessant auch: Durch die Pacht erhält die Stadt mehr Einnahmen als durch den Forstbetrieb.

Bis allerdings alle behördlichen Genehmigungen da sind, kann es durchaus noch 2 Jahre dauern.

Der Wald wird sich dadurch nicht verändern. Er wird weiterhin auch zu Freizeitwecken nutzbar bleiben. Nur die Jagd ist dort eingeschränkt.

Der Baumbestand wird aber nicht mehr forstwirtschaftlich genutzt, sondern auf Jahrzehnte hinaus erhalten bleiben. Das ist praktizierter Naturschutz.

https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse_artikel,-schriesheim-der-bestattungswald-kommt-jetzt-doch- arid,516715.html

Kontrolle von Lebensmittel- und Tiertransporten

50 Polizisten, sechs Lebensmittelkontrolleure, drei Veterinärhygienekontrolleure und vier Amtstierärzte waren am vergangenen Dienstag, 26. Mai 2020, im Einsatz, um auf dem Areal der Tank- und Rastanlage „Am Hockenheimring-West“ eine ganzheitliche Verkehrskontrolle durchzuführen. Über 75 PKW und 126 LKW wurden in Zusammenarbeit der verschiedenen Fachbereiche überprüft. Neben der Überprüfung von Gefahrguttransportfahrzeugen sowie

der Ausschau nach technisch auffälligen Fahrzeugen bildete die Kontrolle von Tier- und Lebensmitteltransporten einen Schwerpunkt.

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/aktuelles/schwerpunktkontrolle+von+tier-+und+lebensmitteltransporten.html>

Ausflugstipps des Rhein-Neckar-Kreises

Der Rhein-Neckar-Kreis hat ein Freizeitportal ins Leben gerufen, mit Rat- und Wanderrouten, mit Produkten aus der Region und vieles andere mehr. Mit der interaktiven Karte lässt sich alles schnell orten. Wer noch Ausflugstipps für die Pfingstferien oder für später sucht, ist genau richtig auf dieser Seite:

<https://www.deinefreizeit.com/>

Nachrichten – (fast) ohne Corona

Historischer Beschluss: Bundeswehr bekommt Militärrabbiner

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte bekommt die Bundeswehr jüdische Militärseelsorger. Die ersten Militärrabbiner sollen noch in diesem Jahr ihre Arbeit aufnehmen. Der Weg für jüdische Militärseelsorger bei der Bundeswehr ist frei. Der Bundestag billigte am Donnerstagabend einstimmig einen entsprechenden Staatsvertrag, den Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) und der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Josef Schuster, bereits im vergangenen Dezember unterzeichnet hatten. Ein ganz wichtiges Signal 75 Jahre nach dem Ende der Nazi-Barbarei und Auschwitz. Die Gespräche über eine islamische Seelsorge gestalten sich wegen der unterschiedlichen Organisationsformen der Glaubensverbände allerdings schwierig.

<https://www.tagesschau.de/inland/bundeswehr-militaerrabbiner-101.html>

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-+faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)
[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

Hotlines Baden-Württemberg:

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr)

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis: Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)